



Erfahrungsbericht

ERASMUS-Studienaufenthalt

Universidad de Salamanca, Facultad de Economía y Empresa

WS2014/2015

Salamanca:

Salamanca ist eine wunderschöne Stadt mit knapp 150.000 Einwohnern. Sie liegt ca. 220 Kilometer nordwestlich von Madrid und ca. 100 Kilometer von der portugiesischen Grenze entfernt am Fluss Rio Tormes. Berühmt ist Salamanca durch die beiden Universitäten, die Universidad de Salamanca und die Universidad de Pontificia. Somit ist Salamanca mit seinen ca. 40.000 Studenten eine sehr lebhaft und auch sehr jugendlich geprägte Stadt. Masterstudenten trifft man dort eher selten an, was aber auch kein Problem ist. Die Umgebung um Salamanca gleicht einer tristen und kargen Landschaft, wobei es direkt in Salamanca viele kleinere grüne Parks gibt, in denen man sehr gut die Siesta genießen kann. Im Jahr 1987 wurde Salamanca sogar zum Weltkulturerbe erklärt und 2003 als europäische Kulturhauptstadt gewählt. Die gesamte Stadt leuchtet bei Sonne durch die ganzen historischen Sandsteingebäude, was ihr unbedingt einfach selbst erleben müsst.

Sehenswürdigkeiten, wie die über Salamanca thronende **Kathedrale**, gibt es einige. Dazu gehören zum Start in Salamanca auf jeden Fall der **Platz Mayor**, die **Puente Romano** und die **Casa de las Conchas**. Salamanca hat einfach eine ganz besondere Architektur, die sich in den bereits erwähnten Bauwerken widerspiegelt. Der Plaza Mayor wird, wie in vielen spanischen Städten, als Veranstaltungsort genutzt für z.B. „Ferias y Fiestas“ oder die „Nochevieja de Universitario“. Wer schon mal einen kleinen Vorgeschmack haben möchte, sollte sich unbedingt den Film „8 Blickwinkel“ anschauen. Dieser spielt auf dem Plaza Mayor und stellt ihn sehr gut dar. Jedoch sollte man aber nicht zu viel interpretieren, denn wer Salamanca kennt, weiß wie viel die Filmemacher noch ergänzt haben. Zu Beginn meines Auslandssemesters fanden in Salamanca die „**Ferias y Fiestas**“ statt (07.09.2014-15.09.2014), die wirklich jeder besuchen sollte. Dazu werden in der ganzen Stadt kleine Buden aufgestellt, die mit lauter Musik Getränke und Tapas verkaufen. Ganz Salamanca ist auf den Beinen und alles findet draußen unter freiem Himmel statt. Abgeschlossen wird diese Woche mit einem riesigen Feuerwerk, das länger war, als alles was ich bisher gesehen habe.

Sowieso ist Salamanca auch geprägt durch die ganzen vielen kleinen Kneipen und Tapas-Bars, wo es überall wirklich sehr, sehr günstig ist (Innenstadt und **Calle van Dyk**). Die meisten Bars haben für um die zwei Euro wirklich gute Tapas inklusive Getränk. Auch sollte man



VNIVERSIDAD D SALAMANCA

unbedingt zur „**Nochevieja de Universitario**“ (11.12.2014) gehen, zu dieser Fiesta kommen aus ganz Spanien die Studenten auf den Plaza Mayor in Salamanca um eine vorgezogene Silvesterfeier zu veranstalten. Es ist ein riesen Event, von dem es auch einige Videos auf Youtube zu sehen gibt.

Da Salamanca auf ca. 800 Höhenmetern liegt, kann man von schwankenden Temperaturen ausgehen. Als ich im September angekommen bin, waren es noch knapp **30°C** Grad, wohingegen im Dezember auch schon mal **-5°C** Grad waren. Also packt euch unbedingt auch Schal, Handschuh, Mütze und eine dicke Winterjacke ein. In Madrid bei der Anreise bei ca. **35°C** Grad kommt es einem doch schon ein bisschen komisch vor aber ich war später ziemlich froh.

Auch gibt es in Salamanca eine Vielzahl von Discotheken und Bars (z.B. **Camelot, Gatsby, Irish Theatre bzw. Irish Rover, Bisu, Kandavia** oder die **Chupiteria**), die in einer Studentenstadt nicht fehlen dürfen. Hier habe ich festgestellt, dass das Leben der Spanier einfach ein bisschen anders ist, als meins. Abendessen gibt es meistens erst ab **21 Uhr** und die meisten Restaurants öffnen auch erst zwischen 20 und 21 Uhr. Bars und Discotheken füllen sich daher auch erst ab ca. **2 Uhr** in der Nacht und die Partys ziehen sich dann extrem lange.

In Salamanca geht man zu Fuß, denn alles ist sehr gut zu Fuß zu erreichen und es ist erstaunlich was für Stecken man auch mal zurücklegt, wenn man kein Fahrrad oder ein Auto zur Verfügung hat. Die Lebenshaltungskosten sind nicht vergleichbar zu unseren, also wirklich sehr günstig! Lebensmittel würde ich daher immer bei „**Dia**“ oder „**Mercadoa**“ kaufen, da diese meiner Meinung nach die günstigsten in Salamanca sind. „**El Arbol**“ habe ich als relativ teuer empfunden, daher habe ich mich immer auf die anderen beim Einkaufen konzentriert. Auch einen „**Lidl**“ gibt es im Süden der Stadt, an dem ihr sicher vorbei kommen werdet, wenn ihr nach Salamanca fahrt. Ich war des Öfteren dort, um einfaches Schwarzbrot zu kaufen, da die Spanier irgendwie alle mehr auf labbriges Weißbrot stehen.

Vorbereitung:

a. Formalitäten:

Ein Jahr bevor es wirklich los geht sollte man sich schon mal mit den Bewerbungsfristen für ERASMUS auseinandersetzen, bei mir war das der **11.12.2013** für das **Wintersemester 2014/2015** in der ersten Bewerbungspause. Man durchläuft dabei das ganz normale Bewerbungsverfahren für einen ERASMUS-Platz und bekommt ca. kurz vor Weihnachten eine Zusage der Heimuniversität. Irgendwie passierte danach ganz lange nichts und ich hatte schon ein bisschen Angst, dass gar nichts mehr passiert. Mitte Juni ca. bekam ich dann



VNIVERSIDAD
D SALAMANCA

die schriftliche Bestätigung aus Salamanca, dass ich auch in Salamanca angenommen wurde. Bei einigen Kommilitonen ist es auch vorgekommen, dass dieser Brief nie angekommen ist. Das lag in den meisten Fällen an nicht weißen Hintergrundfarben und Problemen mit dem Passfoto, welches man der Bewerbung beifügen musste. Auch kann ich euch empfehlen, euren **Spamm-Ordner** in den Sommermonaten des Öfteren anzuschauen, denn da sind alle Mails aus Salamanca bei mir gelandet.

b. Versicherung

Bei der online Bewerbung wird man auch ein Mal dazu aufgefordert eine „**OnCampus-Versicherung**“ abzuschließen, diese lag ca. bei 19€ und ist für die spätere Immatrikulation notwendig, darum kommt man also nicht herum. Auch habe ich neben meiner normalen Krankenversicherung eine „**Zusatzkrankenversicherung für längere Auslandsaufenthalte**“ (meine Kreditkarte deckt nur 60 Tage ab) bei der „**ENVIAS**“ (www.envivas.de) für 0,8€ pro Tag abgeschlossen.

c. Learning Agreement

Spannend wird es erst so ein bisschen beim „**Learning Agreement**“. Dieses ist **dreifach** auszufüllen, einmal vor Antritt des Auslandssemesters, einmal mitten drin und einmal danach. Dort werden neben eurer eigenen immer zwei weitere Unterschriften benötigt, damit alles seinen richtigen Weg geht. Ihr, die des Koordinators der Heimuniversität und die des Koordinators der Gastuniversität sind wirklich immer zwingend erforderlich. Ebenso muss man sich kurz vor Abreise eine Art „**Confirmation of Stay**“ bestätigen lassen, dass man auch wirklich in Salamanca war. Diese Unterlagen sind dann nach Eurem Aufenthalt wieder an der Heimuniversität einzureichen.

d. Konto

Um nicht jedes Mal bei jedem Bankbesuch Gebühren bezahlen zu müssen, kann ich Euch nur raten vorher ein Konto bei der „**Comdirect**“ oder bei der „**DKB**“ zu eröffnen. Fast alle die ich in Salamanca hatten ein Konto bei einer dieser beiden Banken. Der große Vorteil ist, dass man wirklich einfach zu jeder anderen Bank in Salamanca gehen kann und kostenlos mit seiner Visa-Karte Geld abheben kann. Kunden der Deutschen Bank müssen nicht zwangsweise ein neues Konto eröffnen, mir selber ist eine Filiale in der Nähe des Plaza Mayors bekannt, aber auch wirklich nur diese.

e. Anreise:

Die Anreise nach Salamanca ist im Prinzip kein Problem. Ich bin einmal aus Hamburg mit „**Germanwings**“ nach Madrid und einmal aus Bremen mit „**Ryanair**“ nach Madrid geflogen. Salamanca direkt soll auch einen Flughafen haben, jedoch wäre so ein Direktflug



VNIVERSIDAD D SALAMANCA

unbezahlbar gewesen in meinem Zeitraum. Von Madrid hat man dann mehrere Möglichkeiten, um nach Salamanca zu kommen. Die beste und einfachste Möglichkeit ist die mit dem „Avanza Bus“ (<http://www.avanzabus.com>), dieser fährt am Flughafen am „T1“ und am „T4“ in Madrid ab und bringt einen direkt in 2,5 bis 3 Stunden an den Busbahnhof in Salamanca. Wenn Ihr direkt die Hin- und Rückfahrt zusammen bucht, kostet die Fahrt insgesamt **44,30€**, was ein paar Euro günstiger ist als einzeln. Bitte achtet auch beim Buchen auf das richtige Terminal so wie auf den richtigen Busbahnhof. Die Station Madrid Flughafen ist „**MADRID BARAJAS**“. Ebenso sollte man nicht T1 und T4 verwechseln bzw. am richtigen einsteigen, wer falsch steht fährt nicht unbedingt mit! Bucht das Ticket auch **vorher** bevor ihr fliegt, denn ich habe von vielen gehört, dass die Busse zu Stoßzeiten voll waren und dadurch einige mehrere Stunden lang am Flughafen warten mussten. Die Zeit die Ihr einplanen müsst ist abhängig vom Gepäck und vom Terminal. Mit einem großen Koffer sollte man schon ca. **50-60 Min** einplanen um aus dem Flieger zum Bus zu kommen. Nur mit Handgepäck ist es auch in schnellen 20 Min zu schaffen.

Ebenso könnt ihr aber auch mit der Bahn fahren, die in Spanien wird dieser „RENFE“ (www.renfe.es) genannt. Vom Flughafen nehmt ihr einfach die **Metro** bis zum Bahnhof „**Madrid-Chamartin**“ und von dort aus den RENFE bis nach Salamanca. Die Fahrt dauert ein bisschen mehr als 2,5 Stunden und kostet ebenso wie der Bus ca. 24€ pro Fahrt.

f. Handykarte:

In Salamanca habe ich, wie nie zuvor, Facebook und WhatsApp extrem viel genutzt. Quasi die gesamte Kommunikation und Koordination von Treffen und Veranstaltungen erfolgte über diese beiden Dienste. Daher bietet sich es an, direkt in Salamanca eine Prepaid SIM-Karte zu kaufen. Dazu gibt es Anbieter wie Sand am Meer. In der Nähe des Plaza Mayors findet ihr sowohl „**PhoneHouse**“, als auch „**Orange**“, in denen ihr ganz einfach eine „**tarjeta prepago**“ kaufen könnt. Ich habe mir eine Orange Karte „**Ballena**“ für 10€ gekauft, mit 1GB Internet für 8,95€ pro Monat und war damit super zufrieden.

Unterkunft:

Eine Unterkunft in Salamanca zu finden ist super einfach und unkompliziert. Ihr braucht euch keine Sorgen machen, ein Zimmer zu finden. Überall in der Stadt hängen kleine Zettel mit Telefonnummern, die man anrufen oder sogar per Whatsapp anschreiben kann. Neben diesen Zetteln gibt es einige „**Facebook Gruppen**“ (Salamanca ERASMUS, Salamanca Roomate, Habitaciones salamanca en piso compartido etc.), in denen Wohnungen angeboten werden. Ich habe mein späteres Zimmer durch diese Gruppen gefunden, es war wirklich unkompliziert! Ich bin ohne eine Wohnung vorher zu suchen nach Salamanca geflogen und es hat keine 5 Tage gedauert bis ich eine schöne, passende Wohnung gefunden



VNiVERSiDAD D SALAMANCA

habe. Gestartet bin ich im Hostel „**ERASMUS-HOME**“ (www.erasmushome.com), gebucht für eine Woche. Der Vorteil hier ist, dass man schon extrem viele Leute kennen lernt, die genau die gleichen Probleme haben. Auch sind die Kosten für ein Zimmer sind total überschaubar, die Range liegt so zwischen **180** und **350** Euro pro Monat für ein Zimmer. Einige haben jedoch Nebenkosten inkludiert, einige nicht. Da sollte man schon ein Auge drauf werfen! Auch hat die Uni Salamanca eine Seite, bei der man Wohnungen suchen kann (<http://sou.usal.es/>). Nicht empfehlen kann ich euch ein Studentenwohnheim, diese sind fast dreimal so teuer wie eine normale Wohnung, enthalten sind zwar eine Putzfrau sowie Vollpension aber das macht schon irgendwie den Auslandssemesterstyle kaputt.

Studium an der Gasthochschule:

Die Einführungsveranstaltung in meinem Studiengang (BWL und VWL) in Salamanca war am 22.09.2014. Vorher war auch wirklich rein gar nichts dort zu erledigen für die Universität. Ich war des Öfteren zu Beginn im **Erasmusbüro**, welches sich gegenüber der Kathedrale (**Calle Cardenal Ple y Deniel**) befindet (1. Etage). Es heißt „**Servicio de Relaciones Internacionales**“, wo Ihr später nach der Immatrikulation Euren Studentenausweis bekommt. Im Erdgeschoss befindet sich auch noch das „**SOU**“ für Wohnungsanzeigen. Jedoch haben auch die Mitarbeiter dort, mich immer auf den Termin der Einführungsveranstaltung verwiesen. Bei diesem bekommt man dann eine Art Willkommenstüte, in der ein paar Information über die Uni und jeweilige Ansprechpartner sind. Danach beginnt eine Art Probewoche in der Universität, bei der man seine Kurse besuchen kann und theoretisch seine Kurswahl (<http://facultadeconomiayempresa.usal.es/index.php/guias-academicas>) aus dem Learning Agreement noch mal überdenken kann. Wichtig, man sollte sich früh entscheiden in dieser Woche! Ich habe bei einigen Kommilitonen gehört, dass die Kurse auf Grund begrenzter Teilnehmerzahl ausgebucht waren. Am Besten direkt im Anschluss in das Verwaltungsgebäude gehen und dort direkt am Eingang einen Termin auf seine Unterlagen aufkleben lassen. Mit diesem kann man sich dann später im das Fakultätsbüro zu seinen Kursen ordnungsgemäß anmelden. Es gibt noch einen Zettel mit den Kursen, in den man dann ankreuzen muss, welche man dann letztendlich wählt. Leider weiß ich gerade nicht mehr 100%, ob dieser in der Willkommenstüte war oder wo ich den her hatte. Aber es ist auch Spanien, da geht das alles etwas lockerer zu als bei uns.

Das Studium in Salamanca ist schon etwas gewöhnungsbedürftig. In den meisten Kursen gab es Anwesenheitspflicht und man musste zu Beginn der Kurse eine kleine Karte mit Passfoto, Namen und Anschrift abgeben, auf der dann anscheinend die Anwesenheit notiert wurde. Ganz verstanden habe ich das aber leider nicht, denn diese Karten habe ich dann auch nie wieder gesehen. Auch gibt es in den meisten Vorlesungen „**Hausaufgaben**“, die jede Woche in den „Prácticas“ bzw. Tutorien abgegeben werden mussten. Teilweise hat es für mich angefühlt, als ob man mich in die Schule zurückversetzt hat. Dennoch waren die meisten



VNIVERSIDAD D SALAMANCA

Professoren super nett zu den ERASMUS Studenten und haben auch versucht nicht ganz so schnell zu sprechen. Auch hier noch ein Hinweis, die gesamten Vorlesungen werden auf Spanisch gehalten. Die Klausuren finden im Januar statt und die Termine sind alle im vorhinein einsehbar. Auch hier empfiehlt es sich bei seiner Kurswahl einen Blick drauf zu werfen, einige hatten das Problem, dass ihre Klausuren zur gleichen Zeit geschrieben wurden. Der Schwierigkeitsgrad der Klausuren ist nicht zu unterschätzen, teilweise gibt es zwar Multiple-Choice Klausuren, jedoch waren die Unterschiede sehr fein und für mich des Öfteren nicht eindeutig erkennbar. Aber davon würde ich mich nicht abschrecken lassen!

Fazit:

Durch ein solches Auslandssemester sammelt man sehr wertvolle Erfahrungen und lernt viele interessante Menschen aus allen Ländern der Welt kennen. Ebenso kann man vorhandene Strukturen sowie Denkmuster aufbrechen und kulturelle Unterschiede identifizieren. In jedem Fall entwickelt man sich weiter.

Salamanca ist einfach eine Studentenstadt und dadurch besonders gut geeignet um sein Auslandssemester dort zu verbringen. Durch die vielen Studenten ist die Stadt sehr lebhaft und hat ein großes, vielfältiges Nachtleben zu günstigen Preisen. Ebenfalls hat Salamanca durch die ganzen alten Sandsteingebäude einfach seine eigene Magie, die man sich unbedingt selbst anschauen muss. Ich fand es super in Salamanca und kann es Euch daher nur empfehlen, ein Semester dort zu verbringen.